

Zukunftsinvestition, die weit in das
21. Jahrhundert hineinreicht

Raiffeisenlandesbank OÖ setzt historischen Schritt

Das vergangene Jahr hat sehr deutlich gezeigt: Wer bei Kunden geblieben ist, keine Kredite weiterverkauft hat, keine unkalkulierbaren Finanzierungen wie Subprime zugelassen hat, war erfolgreich. Für die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft ist es ein fundamentaler Bankgrundsatz, nur Geschäfte zu tätigen und zuzulassen, deren Risiken kalkulierbar und nachvollziehbar sind sowie eindeutig in den Bankbüchern erfasst und buchhalterisch abgebildet werden können.

+ 27,4 Prozent beim Finanzierungsvolumen unterstreicht Stärke

Es ist unsere Aufgabe, mit unseren Kunden Chancen zu erkennen und Möglichkeiten zu nützen. Das um 27,4 Prozent angestiegene Finanzierungsvolumen unterstreicht die Stärke der Erfolgspartnerschaft mit unseren Kunden – ausschließlich bei ihnen haben wir die uns zur Verfügung stehenden Gelder platziert.

CIR auf 47,1 Prozent gesenkt Zukunftsimpuls durch Glasfasernetz

Die Cost/Income-Ratio von 47,1 Prozent per Jahresende 2007 unterstreicht, wie schlank und effizient die Raiffeisenlandesbank OÖ organisiert ist. Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die Raiffeisenbanken in Oberösterreich setzen nun mit der Errichtung eines hochmodernen Glasfasernetzes einen weiteren Zukunftsimpuls. Dies eröffnet uns gewaltige Möglichkeiten, sowohl in der Betreuung und Begleitung unserer Kunden, als auch in der Aus- und Weiterbildung.

Alle 451 Raiffeisenbankstellen werden 2008 an das Netz der BBI andocken

Noch im laufenden Jahr 2008 wird jede der 451 Raiffeisenbankstellen in Oberösterreich an das hochmoderne Glasfaser-

netz der Breitband Infrastruktur GmbH (BBI) andocken. Die BBI ist ein gemeinsames Unternehmen von Energie AG, Linz AG, OÖ. Ferngas und E-Werk Wels. Wir setzen damit einen historischen Schritt und eine Zukunftsinvestition, die weit in das 21. Jahrhundert hineinreicht.

Glasfasernetz ermöglicht Datenübertragung beinahe in Lichtgeschwindigkeit

Das BBI-Netz mit Glasfasertechnologie bietet uns wesentliche Vorteile:

- **SCHNELLER:** Auch größte Datenvolumina können beinahe in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.
- **LEISTUNGSFÄHIGER:** Es gibt bei Glasfaserleitungen defacto keine Limits – auch nicht für Fernsehen, multimediales E-Learning oder Videokonferenzen.
- **STABIL:** Glasfaserleitungen sind galvanisch getrennt. Auch ein Blitzeinschlag kann dem Glasfasernetz daher nichts anhaben.

Kapazität und Nutzungsmöglichkeiten steigen um ein Vielfaches

Wie leistungsfähig das Glasfasernetz von Raiffeisen Oberösterreich dann sein wird, verdeutlicht ein Beispiel: Die Überspielung eines Kinofilmes würde mit den bisher verwendeten Kupferleitungen ca. fünf Stunden dauern, über die Glasfaserleitungen geht es in 25 Minuten. 1000 Lieder hätten bisher ungefähr zehn Stunden benötigt, mit Glasfaser geht es in 50 Minuten.

Neue Einsatz- und weitere Einsparungsmöglichkeiten

Die Vorteile, die das Glasfasernetz für Raiffeisen Oberösterreich bietet, sind äußerst vielfältig:



- Ständige Aus- und Weiterbildung der 5.307 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Raiffeisen OÖ: Jeder Erfolg ist abhängig von Menschen. Hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind daher unser besonderes Asset. Höchste Kompetenz wird durch unser mit dem europäischen e-Learning-Award ausgezeichnetes Aus- und Weiterbildungssystem gewährleistet, das wir mit Hilfe des Glasfasernetzes 2008 erweitern und zu einem multimedialen System ausbauen werden.
- Einsparungsmöglichkeiten: Kleinere Bankstellen brauchen keinen Server mehr vor Ort, sondern können direkt auf den Server in der Hauptanstalt oder auf einen Server im Rechenzentrum des GRZ IT Centers zugreifen (zusätzlicher Sicherheitsaspekt!).
- Bei Geschäftsfällen, bei denen universelles und spezielles Know-how zur Lösung notwendig ist, können zum universellen Berater in der Bankstelle Spezialisten der Raiffeisenlandesbank OÖ dazugeschaltet werden.
- Auch der Kontakt zu allen Niederlassungen und Repräsentanzen der Raiffeisenlandesbank OÖ in Süddeutschland und Tschechien sowie zu den 1.621 Korrespondenz- und den 16 Kooperationsbanken weltweit kann künftig über Videokonferenzen erfolgen.